



Die ersten Eckbälle auf dem frisch sanierten Bolzplatz auf der Heinger Sarawiese traten die Kleinen vom FC. Später durften auch die etwas älteren ran.

FOTO: INGE CZEMMEL

EINWEIHUNG / Heinger CVJM hat seine Sarawiese aufgepeppt

Frisches Grün für Bolzplatz

Brauerei und Lebensmittelhändler helfen Kickern im Voralb

Beim Sommerfest des CVJM und der Kinderkirche Heinger wurde der sanierte Bolzplatz auf der Sarawiese neu eingeweiht. Den neuen Rasen hatte die Firma Bitburger im Rahmen der WM-Aktion „Bolzplätze für Deutschland“ gesponsert.

INGE CZEMMEL

HEINGER ■ Strahlender Sonnenschein zur Einweihung – der CVJM scheint einen guten Draht zu Petrus zu haben. Viel Regen im Sommer ersparte das Bewässern des im Frühjahr gesäten Rasens und ließ ihn gut

wachsen. Zur Einweihung herrschte jetzt perfektes Wetter für den Familiengottesdienst im Grünen und die anschließenden Eröffnungsspiele.

Die Kleinsten des FC Heinger und des TSV Eschenbach scharren schon aufgeregt mit den Hufen. Sie durften als erste auf dem neuen Rasen ihr fußballerisches Können beweisen. Angefeuert von Eltern, Großeltern und zahlreichen Fans, zeigten sie wie Tore geschossen und gehalten werden. Es gab kostenlos leckere Obstsnacks. Außerdem war ein Spieleparcours aufgebaut, in dem Ballgeschicklichkeit unter Beweis gestellt werden konnte. Gestärkt durch Mittagessen, Kaffee und Kuchen, konnten die Besucher am Nachmittag die Mannschaften

eines weiteren Kicks anfeuern. Die Sportmannschaft des CVJM trat gegen die Firma Gebauer an. Den Sieg führen mit 11:3 die Fußballer von Gebauer ein.

Bürgermeister Norbert Aufrecht würdigte in seiner Ansprache das Engagement der Brauerei. Dass eine Weltfirma sich nicht nur auf das Sponsoring von Profis beschränke, sondern auch an der Basis etwas tue, sei eine tolle Sache. Auch der CVJM freut sich sehr darüber, dass der vereinseigene Bolzplatz wieder fast wie neu ist und nun für die Öffentlichkeit wieder in Betrieb genommen werden konnte. Dies ist auch der Firma Gebauer zu verdanken, durch deren Vermittlung der Kontakt zu Bitburger zustande kam.